

Christian-Albrechts-Universität Kiel
Philosophisches Seminar
Seminar: Grundzüge der Existenzphilosophie (SoSe 2018)
Dozentin: Katia Hansen
E-Mail: hansen@philsem.uni-kiel.de
Sprechzeiten: Do. 14-15 Uhr (nach Voranmeldung)

Take-Home-Klausur (Modul BA 3)

Hinweise:

- 1) Bitte beachten Sie die formalen Vorgaben für schriftliche Arbeiten im Fach Philosophie
- 2) Bitte benutzen Sie für die Titelseite die entsprechende Vorlage (als Download auf der Instituts-Website)
- 3) Sämtliche verwendete Quellen sind eindeutig und einheitlich bibliographisch nachzuweisen
- 4) Die Klausur ist selbständig zu verfassen. Die entsprechende eidesstattliche Erklärung (Vorlage ebenfalls auf der Instituts-Website) ist zu verwenden
- 5) Abgabetermin ist der **15.9.2018** (im Sekretariat des Philosophischen Seminars oder im Abgabekasten neben dem Fahrstuhl im 4. Stock der LS 6)

*Bitte wählen Sie aus den folgenden Fragen **zwei** aus und beantworten Sie diese auf insgesamt **5–6 Seiten** (exklusive Deckblatt und Literaturverzeichnis):*

- 1) Erläutern Sie den Unterschied von „vernünftiger Alogik“ und „fälschliche[r] Logisierung“ (89) des philosophisch-existentialen Denkens, wie Karl Jaspers ihn in der vierten Vorlesung von „*Vernunft und Existenz*“ (84–101) darstellt.
(2–3 S.)
- 2) Erläutern Sie den Begriff des philosophischen Selbstmords, wie Albert Camus ihn im gleichnamigen Kapitel in „*Der Mythos des Sisyphos*“ (41–63) darstellt.
(2–3 S.)
- 3) Erläutern Sie, wieso Verzweiflung eine „Selbstauszehrung“ (38) ist, wie Sören Kierkegaard es im Abschnitt 1, A, c (36–41) der „*Krankheit zum Tode*“ darstellt.
(2–3 S.)

Die Seitenangaben beziehen sich auf folgende Ausgaben:

Sören Kierkegaard, *Die Krankheit zum Tode* [u.a.], München: dtv 2007.
Karl Jaspers, *Vernunft und Existenz*, München: Piper 1987. [Kopiervorlage im Semesterapparat]
Albert Camus, *Der Mythos des Sisyphos*, Reinbek/Hamburg: Rowohlt 2017.